

Wandern mit der Auto Bus AG Liestal

Verwunschene Schluchten und grandiose Aussichten



Von Reigoldswil nach Bubendorf

11,8 Kilometer, reine Wanderzeit rund 3¼ Stunden, Aufstieg 354 m, Abstieg 490 m. Start: Buslinie 70, Haltestelle «Reigoldswil, Dorfplatz» (erreichbar ab Liestal). Von dort rechterhand via Titterten, Arxhof und Wildenstein nach Bubendorf. Ziel: Buslinie 70 oder 71, Haltestelle «Bubendorf, Zentrum». Diese Wanderung wird Ihnen präsentiert in Zusammenarbeit mit der Auto Bus AG Liestal. Die AAGL betreibt zehn Buslinien zwischen Reigoldswil und Basel oder Büren und Kaiseraugst.

autobus.ag

Von Barbara Saladin

Mit dem Bus zu attraktiven Plätzen: In Zusammenarbeit mit der Auto Bus AG Liestal stellt Baselland Tourismus in jeder Ausgabe eine Wanderung vor, die bequem per Bus erreichbar ist. Im Herbst laden wir zur spannenden Wanderung durch verwunschene Schluchten und über aussichtsreiche Hügel.

Auto Bus^{ag}

Dunkle Wälder, in denen noch die letzten mystischen Nebelfetzen des Morgens hängen, verwunschene Schluchten wie der Flüegeraben oder sonnige Höhen, von wo aus der Blick bis weit in die Rheinebene und den Schwarzwald schweift: Auf der Wanderung von Reigoldswil nach Bubendorf ist die Landschaft vielseitig.

Vom Dorfplatz Reigoldswil geht es rechterhand hoch zum Dorfmuseum, wo der «Rifenstein Sagenweg» beginnt. Auf den Spuren der Rifestei-Jumpfere, den Schatzgräbern und anderen rätselhaften Gestalten geht es zur Ruine Rifenstein, wo ein Picknickplatz mit Feuerstelle zum Verweilen einlädt. Später in Titterten lässt sich auf dem Erlebnisweg viel Spannendes über das Dorf, die Hochstammkulturen und die tierischen Bewohner von Feld und Wald lernen. Besondere Höhepunkte sind das Schloss Wildenstein, wo Infotafeln die Geschichte greifbar machen, und der benachbarte Eichenwitwald. In diesem Naturschutzgebiet stehen eindruckliche, knorrige Eichen, die teilweise über 500 Jahre alt sind. Wenn sie reden könnten, hätten

sie viel zu erzählen über jene Zeiten, als das Adelsgeschlecht der Eptinger noch auf Wildenstein wohnte und man die Schweine jeden Herbst zur Eichelmast unter die Bäume trieb.

Über die lichten Felder des Murenbergs geht es schliesslich wieder ins Tal der Hinteren Frenke und hinunter nach Bubendorf, wo den Wanderer zahlreiche Verpflegungsmöglichkeiten erwarten.



Kurzfilm vom Weg

facebook.com/basellandtourismus



Die Route

Wanderkarte und Streckenprofil von SchweizMobil.